

Lebensweg

Beim Autofahren ist sehr wichtig,
der Blick in den Rückspiegel, sonst fährt man nicht richtig.
Doch sieht man im Leben zu viel zurück, verpasst man leicht den Augenblick.
Von der Geburt an läuft die Zeit, der Weg ist lange und auch breit.

Sitzt das Kind auf Mamas Schoß denkt es, bald bin ich Schulkind, dann bin ich groß!
Doch Schulkind sein ist auch nicht leicht, man lernt, damit man was erreicht,
denn ohne dieses Fundament gibt's auch für Jugendliche kein gutes End'.
Gar viele Wünsche sind geweckt und Ziele werden hochgesteckt.
Doch mancher ist schon bald verduzt, kaum flügge – schon sind die Flügel gestutzt.

Auch groß sein ist nicht immer leicht, besonders, wenn man sein Ziel nicht erreicht.
Für manchen wird zur besonderen Qual, nämlich, die richtige Partnerwahl.
Gemeinsam hat man dann ein Ziel, doch leicht erhofft man sich zu viel.
Kindersegen, Grund zum Lachen, da will man **alles** besser machen.
Wie's unsre Eltern sich gedacht, so wird es bei uns nicht gemacht !!
Doch bald schon müssen wir erkennen, wir könnten andere Fehler nennen.

Sind die Kinder später außer Haus, denkt man zurück – und auch voraus.
Das Leben ist noch nicht zu Ende, man will genießen seine Rente.
Doch einmal ist's auch da zu spät – wie war die Lebensqualität?

Kehre um, du kannst dich besinnen und dein Leben wird neu beginnen.
Gott hat diagnostiziert: Jeder Mensch ist von Sünde infiziert.
Kein einziger Mensch hat reine Klamotten, Jesus kam, um die Sünde auszurotten.

Das allergrößte Angebot: „Es gibt das Leben nach dem Tod!“

Wer hier sein Leben Jesus anvertraut, der hat auf keinen Sand gebaut.
ER hat uns vor Gott gerecht gemacht als er am Kreuz das Opfer vollbracht.
Wir dürfen ihm alle Schuld abgeben – so beginnt schon hier das ewige Leben –
An seiner Hand in dieser Zeit, führt ER durch's Tor zur Ewigkeit.